

# Herbstssitzung 17.-18..11.2018

---

17. November 2018 / 12:00 /

Demokratischer Jugendring Jena e.V., Seidelstraße 21, 07749 Jena

## Top 0: Formalia

### 0a Teilnehmende

Sitzungsleiterin: Johanna

Protokollant: Ben

Anwesende (und vertretende Stadt/Verein):

- Jan und Ben (Halle)
- Torsten (Homburg)
- Bruno (Jena)
- Johanna (Gast)
- Lester (Gast)
- Tim und Simba (Leipzig)
- Xing (Bochum)

Anmerkung: Johanna ist von Ihrem Posten als Vertreterin für Jena zurückgetreten und ist daher als Gast aufgeführt.

Xing kam erst später dazu.

### 0b Begrüßung und Eröffnung

Ein neues Mitteilungssystem wird von Johanna eingeführt. Jeder kann bei Redebeiträgen von anderen eine rote bzw. grüne Karte aufzeigen, um Ablehnung bzw. Zustimmung zum Redebeitrag zu zeigen. Leute, die rote Karten gezeigt haben, konnten ihre Gegenposition direkt im Anschluss geben. Das System hat während der Sitzung gut funktioniert und wurde von allen positiv aufgenommen.

## Top 1: Liga

### 1a Ermittlung der Qualifikation der DM-Teilnehmer (Liga-Koordinatoren)

Die Organisation der Liga wird immer besser. Die Obleute aller Regionen haben eine Liste der qualifizierten Teams und Nachrücker bereitstellen können.

Die Kommunikation mit Nord-West ist noch ausbaufähig. Die Region Süd hatte wegen der Entfernung zum Austragungsort und der damit verbundenen geringen Bereitschaft einer Teilnahme kein echtes Qualifikationssystem, sondern nur ein einfaches Anmeldeverfahren. Dies ist schade, da so kein echter Vergleich stattfinden konnte. Allerdings wurde dies rechtzeitig der Liga und den betreffenden Teams kommuniziert.

Die Ergebnisse von den in der Region ausgetragenen Turnieren wurden z.T. erst spät bekannt gegeben. Hier könnte man ein zentrales Eintragen der Ergebnisse (z.B. in <https://turniere.jugger.org/>) stärker von den Veranstaltern fordern.

Generell steht und fällt die Qualifikation mit dem Engagement der Obleute.

Die Kontaktliste wird noch nicht besser von den Teams angenommen. Es gibt auch weiterhin kein ausgearbeitetes Datenschutzkonzept.

- Ab hier ist Xing dabei (12:40).

### 1b Deutsche Meisterschaft 2018

Ausrichter der DM 2018 war Hybris (Rethwisch). Es nahmen 22 von 24 geplanten Teams teil. Es gab eine Gruppenphase mit gesetzten Gruppenköpfen und anschließendem Doppel-KO-System. Es gab keine Relegation.

Rethwisch hat während der Planung Rücksprache mit dem Ligagremium gehalten. So wurde vom Ligagremium nochmal bestätigt, dass das Setzen von Gruppenköpfen erlaubt ist. Rethwisch hatte weiterhin anfangs eine Verletztenregelung getroffen. Dabei darf eine Mannschaft, die verletzungsbedingt ausfallen würde, sich beliebige Ersatzspieler heranziehen. Dies war statutenwidrig. Der Veranstalter wurde darüber informiert und hatte die Regelung gestrichen.

Das Turnier ist insgesamt gut gelaufen, es waren professionelle Sanitäter anwesend und der Zeitplan wurde größtenteils eingehalten.

Nachteilig am Turniersystem fiel auf, dass einer der beiden Finalisten durch das Turniersystem drei Spiele kurz vor dem Finalspiel mehr hatte als der andere Finalist. Weiterhin kann es durch die fehlende Relegation zu Verzerrungen in den mittleren Plätzen kommen.

Eine Diskussion über die Auslegung des Turniersystems stellte nochmal heraus, dass die DM generell für Spiele auf hohem Niveau stehen sollte. Außerdem sollten Spiele mit Finalcharakter nicht schon in der Gruppenphase auftreten. Wenn die hinteren Plätze keine Bedeutung haben, besteht die Gefahr, dass sich weniger Teilnehmende für die DM finden werden. Da es nicht das perfekte Turniersystem gibt, sollten dem Veranstalter weiterhin nur wenige Vorgaben gemacht werden.

Das Dresdner Team, welches sich qualifizierte, bestand zur DM allerdings größtenteils aus Münchner Spielern. Söldnerregelungen werden daher als Tagesordnungspunkt aufgenommen.

### **1c Turnierbaum mit Gruppenköpfen**

Die DM 2018 hat erstmalig bei der Gruppenphase Gruppenköpfe gesetzt. Das heißt, die nach JTR stärksten Teams wurden in verschiedene Gruppen aufgeteilt. Die Vorausplanung jedoch musste spontan wegen Absagen von Teams noch am Turniertag überarbeitet werden.

Die Gruppenköpfe wurden nach JTR gesetzt, der Rest wurde von Vertreter\*innen der Teams selbst zufällig gezogen. Gespielt wurde, nach Rücksprache mit dem Ligagremium, dann ein Best-of-1 bis 10, also einen Satz mit 10 Juggs. Ein Best-of-1 bis 8 wurde von Rethwisch angefragt, um Zeit zu sparen bzw. aufzuholen, und wurde in der KO-Phase gespielt. Aktuell geht es nicht aus den Statuten hervor, dass ein Best-of-1 bis 10 gespielt werden darf.

Im **Meinungsbild** stimmten 7 Mitglieder dafür, dass die Statuten entsprechend geändert werden sollten. Tim erarbeitet dementsprechend einen Vorschlag, um die 10 Punkte Regelung genauer zu fassen.

### **1d Kommunikation mit dem Ligagremium**

Die Erreichbarkeit ist noch nicht ganz geklärt. Es gibt zwei EMail-Adressen ([gremium@jugger.org](mailto:gremium@jugger.org) und [liga@jugger.org](mailto:liga@jugger.org)), die zum Teil selten geprüft wurden. Außerdem kamen Anfragen, die nicht genau in der Zuständigkeit der Sprecher bzw. Ligakoordinatoren lag. Hier sind die Sprecher aufgerufen, eventuelle

Anfragen, die nicht beantwortet werden können, zu delegieren. Angelegenheiten der German Jugger League fallen in die Zuständigkeit der Gremiumssprecher, die Koordinatoren sind für den reibungslosen Ligabetrieb zuständig. Sie müssten bei Anschreiben, die nicht die Liga betreffen, dem Fragenden Auskunft über die Zuständigkeiten geben und ihn ggf. an die entsprechenden Personen weiterleiten.

### **1e Ist etwas an der DM zu modifizieren?**

Den Turnierausrichtern wird weiterhin viel Freiheit gelassen. Dieses Jahr gab es sehr viele Absagen von qualifizierten Teams, dies führte zu einem starken Anfragen an Nachrückern. Eventuell sollte man die Turniergröße verkleinern, um auch das hohe Niveau halten zu können. Die Distanz zum Austragungsort könnte dort aber mit hineinspielen.

- kurze Pause (14:00-14:17)

### **1f Obleute in den Regionen überprüfen**

#### Nordwest

Laut Aaron gibt es in der Region Nordwest gerade keinen aktiven Obmann. Tom wurde auch nicht durch die Ligakoordinatoren erreicht. Die Koordinatoren suchen in der Region nach einer entsprechenden Person.

#### Nordost

(David [GAG])

Der Obmann zeigte in der letzten Saison Engagement. Die Kommunikation und Qualifikation hat gut funktioniert. Nordost verwendete ein Qualifikationsturnier.

#### West

(Aaron & Julius)

Lief gut und bleibt weiter so. Region West verwendete ein MDJL System.

#### Mitte

(Ben & Georg)

Die Kommunikation mit Georg war schwierig, und die Aufgabenverteilung zwischen den beiden Obleuten war unklar. Das Qualifikationssystem lief aber gut. Auf der Sitzung der mitteldeutschen Teams sollen die Probleme besprochen werden. Die Region Mitte verwendet das MDJL System.

## Süd

(Jäns & Tschän)

Die Obmänner bleiben weiter bestehen, die Kommunikation hat funktioniert. Region Süd hatte 2017 ein Meldeverfahren zur Qualifikation.

## **1g Vorbereitung der Qualifikationen**

Wir brauchen eine ansprechende Werbung, um das Ausrichten der DM anzupreisen. Gleichzeitig müssen wir auf die im Januar anstehenden Gremiumswahlen hinweisen.

- Ab hier Tim weg (15:20), kurze Fotopause (15:20-15:25)

## Nordwest

Die Region hatte vormals ein Qualifikationsturnier, welches nicht gut besucht war, und deswegen auch keine echten Nachrücker. Wie die Qualifikation laufen wird, hängt vom ernannten Obmann ab.

## Nordost

David spricht sich mit der Region und Rigor Mortis (Ausrichter Berlin-Masters) ab, wie es diese Saison ablaufen soll. Weiterführende Planung ist bisher nicht bekannt.

## Mitte

Die Region wird wieder das MDJL System verwenden.

## Süden

Ist abhängig davon, wo die DM stattfindet. Es ist aber wohl nicht wahrscheinlich, dass die OJL als Qualifikationssystem erhalten wird. Welches System im Süden genutzt wird, ist noch unklar.

## West

Analog zur Region Mitte findet hier das MDJL System Anwendung.

Fehlende Nachrückerplätze sind kein Problem. Die freien Plätze können bisher durch andere Regionen besetzt werden.

Die Obleute sollten daran erinnert werden, ihr jeweiliges System publik zu machen. Das Gremium ist aufgerufen, weiterhin für die aktive Teilnahme am Ligabetrieb Werbung zu machen.

## **1h Festlegung der Startplatzverteilung in der Saison 2019**

Die genaue Verteilung steht erst fest, wenn die Anzahl der Startplätze bekannt ist. Durch die Regelung der Vergabe von Startplätzen anhand der Durchschnittsplatzierung erhält die Region Nordost 2 Plätze und die Region Mitte 1 Platz.

## **1i Potenzielle Ausrichter für die DM 2019**

Mögliche Ausrichter werden von uns kontaktiert. Es wurde überlegt, wie beispielsweise bei Quidditch einzelne Teams in der Organisation des Turniers zu unterstützen, falls dies erforderlich sein sollte. So könnte man z.B. kompetente Kräfte für Verpflegung oder Pompencheck vermitteln.

## **TOP 2 - ANTRÄGE UND ANDERE ÄNDERUNGEN**

### **2a Niederlegung eines Mandats (5.3)**

Aus den Statuten geht nicht genau hervor, wer genau ein Mandat inne hat. Insbesondere die Niederlegung des Amtes des Sprechers und Ligakoordinators ist nicht festgelegt. Es besteht daher unterschiedliche Auffassungen, ob die Stadt oder die jeweilige die Stadt vertretende Person das "Mandat" innehat.

Aktuell wird bei der Bewerbung die Angabe der voraussichtlichen Vertreter gefordert. Ob diese tatsächlich dann kommen, oder es Nachrücker gibt, ist derzeit keine Bedingung. Laut Statuten ist es nicht möglich, ein Mandat niederzulegen, aber es ist nicht klar, was damit gemeint ist.

Laut Statuten werden 9 Vereine bzw. Städte gewählt mit der Restriktion, dass aus jeder Stadt maximal zwei Vertreter entsenden dürfen.

Die Ungenauigkeiten sollen durch eine Überarbeitung des Abschnitts 5 der Statuten geklärt werden. Dazu erfolgen einige Abstimmungen, um die Eckpunkte festzulegen. Auf diesen aufbauend sollen auf der nächsten Sitzung ausformulierte Regeln vorgestellt werden. Im Folgenden ist mit Stadt die gewählte Entität gemeint.

**Abstimmung:** Hat die Stadt, die die Wahl gewonnen hat, das Mandat inne?

- **4 dafür**, 0 dagegen, 1 enthalten

**Abstimmung:** Kann man das Mandat als Stadt niederlegen?

- 5 dafür, 0 dagegen, 0 enthalten

**Abstimmung:** Bestimmt eine Stadt ihre zwei Vertreter selbstständig?

- 5 dafür, 0 dagegen, 0 enthalten

**Abstimmung:** Ein Städtevertreter darf auf einer Sitzung jeweils nur eine Stadt vertreten.

- 5 dafür, 0 dagegen, 0 enthalten

**Abstimmung:** Der Verein/Stadt schickt bis zu zwei Vertreter.

- 5 dafür, 0 dagegen, 0 enthalten

## **2b Teilhabe an der Liga für Teams aus deutschsprachigen internationalen Regionen**

Das Ligagremium erhielt über das Forum einen Antrag aus Österreich. Die Teams aus Wien möchten gerne an der Deutschen Meisterschaft teilnehmen, da Österreich selbst noch keine Liga aufgebaut hat.

Laut Statuten ist dies nicht möglich, da sich nur deutsche Teams in den jeweiligen Regionen qualifizieren können. Es wird auch davon abgeraten, einen Präzedenzfall zu schaffen, über den es auch anderen (internationalen) Teams ermöglicht wird, an der DM teilzunehmen. Der Charakter des Turniers, die beste deutsche Mannschaft zu ermitteln, wird dadurch verfälscht.

Wir freuen uns jedoch über die Anfrage, da diese zeigt, dass die Deutsche Meisterschaft international angesehen wird.

**Abstimmung:** Soll dem Antrag der Wiener auf Teilnahme an der DM stattgegeben werden?

- 0 dafür, 5 dagegen, 0 enthalten

Damit wird der Antrag der Wiener abgelehnt. Eine offizielle Antwort wird demnächst herausgegeben.

## **2c Sitzungsformalitäten**

Über die Art und Zusammensetzung der Gremiumssitzungen ist in den Statuten kaum etwas festgelegt. Es soll daher eine genauere Ausarbeitung erfolgen. Ein **Meinungsbild** ergab, dass **alle für die Gründung einer Arbeitsgruppe** sind. Diese

soll zu Themen wie Beschlussfähigkeit, Veröffentlichung der Tagesordnung, Gästen und Stimmrecht entsprechende Formulierungen erarbeiten.

## 2d Arbeit im Gremium

Es gibt immer das Problem des Ausbrennen der (wenigen) Engagierten sowohl in der Community als auch im Gremium. Insbesondere neben beruflichen Tätigkeiten fehlt die Zeit. Außerdem werden zu wenig neue Leute angelernet und in die Tätigkeiten im Gremiumsbetrieb herangeführt. Das Wegbrechen einzelner kann im Zweifel nicht gut aufgefangen werden, da die Kompetenzen damit wegfallen.

Die geringe Teilnahme zu den Sitzungen wurde bemängelt. Trotz lange im Voraus und vielen verschiedenen Terminen ist die Anwesenheit im Verhältnis gering. Die Teilnahme über Telefonkonferenzen wurde angesprochen. Man könnte damit zumindest zu bestimmten Themenbereichen zusätzliche Vertreter dazuholen, die ansonsten aus zeitlichen oder finanziellen Gründen nicht teilnehmen können.

Das Gremium an sich hat einen Vereinscharakter und dementsprechend die gleichen Probleme: Motivation und Einbringung. Diese lassen sich nicht komplett lösen, sondern nur verkleinern. Werkzeugunterstützung kann helfen, dass die Arbeit gleichmäßiger verteilt wird. Werbung für das Gremium und dessen Arbeit kann helfen, dass sich mehr Leute engagieren.

Die Regelhüter probieren bereits elektronische Mittel zur Teilnahme an Sitzungen aus bzw. haben dies vor.

Das Protokoll der Sitzungen kann auch gern an mehreren Stellen veröffentlicht werden (z.B. Facebook), um auf die Arbeit des Ligagremiums aufmerksam zu machen. Das Herausstellen und Aufbearbeiten einzelner Punkte als Aufhänger für Diskussionen ist z.B. möglich.

Es fehlt bei einigen der anstoßende Posten, der dafür sorgt, dass die Arbeit erledigt wird. Dies liegt eventuell auch an der verwendeten Plattform, da facebook z.B. nicht von allen genutzt wird. In einem **Meinungsbild** wurde mit **3 Stimmen** (1 dafür, 5 enthalten) sich **gegen eine Entscheidung auf eine Software innerhalb dieser Sitzung** entschieden.

Ein weiteres **Meinungsbild** ergab, dass **7** Teilnehmende grundsätzlich **nichts gegen eine andere Software** haben (1 dagegen, 1 enthalten).

Entsprechende Alternativen sollen bis zur nächsten Sitzung aufgelistet und vorgestellt werden.



## TOP 3 - WAHLEN IM WINTER

### 3a Gremiumswahlen und Wahl der Obleute

- Einschub 15:00-15:20 (noch mit Tim)

Es geht nicht aus den Statuten hervor, dass das Ligagremium sich aus deutschen Städten zusammensetzt. Um Missverständnissen insbesondere auf die Anfrage aus Österreich beziehend vorzubeugen, wird folgende Änderung der Satzung vorgeschlagen:

#### **Änderung der Statuten (5):**

Das Ligagremium besteht aus 9 deutschen Städten oder Vereinen und wird durch die aktiven Teams aus Deutschland für jeweils ein Jahr gewählt.

**Abstimmung: 5 dafür, 0 dagegen, 0 enthalten**

Damit wird die Satzung nächstmöglich geändert.

### 3b Regelabstimmungen

Notwendige Regelabstimmungen finden wie gewohnt statt. Es besteht kein Handlungsbedarf.

## TOP 4 - EVENTS AUSSERHALB DER LIGA

### 4a WCC 2018 - Darmstadt

Darmstadt hat das diesjährige internationale Turnier ausgerichtet. Es wurde gut besucht. Die Schiedsrichter der Spanier haben sich gut angepasst und konnten Situationen schnell klären. Im spanischen Jugger wird oft direkt nach dem Schiedsrichter geschaut, ob denn die aktuelle Zweikampfsituation korrekt war. Dies führte zum Teil zu Missverständnissen, wenn deutsche Gegner einen Treffer ignoriert haben.

Durch die anhaltende Trockenheit war der Platz teilweise schwierig spielbar, dafür gab es Zeltplätze direkt am Feld.

### 4b DKJM 2018 - Halle (Saale)

Anima Equorum hat die Deutsche Kinder- und Jugendmeisterschaft in Halle (Saale) ausgerichtet. Gespielt wurde auf Kunstrasen, was durch die Hitze für die Kinder unangenehm war, aber sich auch nicht verhindern ließ.

Die Organisation hatte einige Probleme. So gab es nicht genug erfahrene Schiedsrichter, um alle Spiele ausreichend zu versorgen.

Die nächste DKJM findet evtl. in Berlin statt. Der Veranstalter überlegt auf eine Schiedsrichtervergütung, um mehr erfahrene Schiedsrichter für den Spielbetrieb zu gewinnen.

- Ende de ersten Sitzungstages am 17.11. 19:55

## TOP 5 – GASTTHEMEN

- Beginn des zweiten Sitzungstages am 18.11. 10:18  
(Tim noch abwesend, Xing nicht mehr dabei)

### 5a Zertifizierte Jugger-Kursleiter

In Bayern wurde von Kursleitern ein spezielles Jugger Zertifikat für Versicherungen gefordert. Eine einfache C-Trainer Lizenz war nicht ausreichend. Daher hat Lester im Juni in Forchheim in Kooperation mit der AG Arbeiterwohlfahrt und dem Berliner Turnerbund einen dreitägigen Juggerkurs angeboten mit 24 Lerneinheiten zu je 45 Minuten. Sieben Trainer haben teilgenommen und die entsprechende Zertifizierung erhalten.

Das Angebot einer Zertifizierung würde in den Aufgabenbereich eines Dachverbandes fallen. Da das Ligagremium diesem am nächsten kommt, wurde Lesters Kurs zur Kenntnis genommen. Die entsprechenden Lerneinheiten und Erfahrungen werden demnächst durch die Gremiumsmitglieder eingesehen und kommentiert.

Für das Abhalten einer derartigen Zertifizierung benötigt man einen Sportbund, der diese Zertifikate ausstellen darf, einen Veranstaltungsort nebst Lehrer und Teilnehmer. Ein vollständiges Pompfenset pro Teilnehmer ist wünschenswert. Durch die hohen Kosten für einen Raum, Verpflegung, Unterkunft, Verein etc. entstehen Teilnehmergebühren in Höhe von 500 bis 600€.

Aktuell sind uns keine anderen Zertifizierungen bekannt. Die hohen Kosten und Hürden beim Ausrichten spielen dort vermutlich eine Rolle. Lester wird seinen Kurs aber weiterhin anbieten. Um die Qualität zu sichern, wird entsprechende Zuarbeit vom Gremium geleistet im Sinne von Kommentaren zum aktuellen

Programm. Eine schneeballartige Weitergabe von Jugger-Zertifikaten ist möglich, wird durch die hohen Hürden aber eher selten auftreten.

In einem **Meinungsbild** wurde mit **7 Stimmen dafür** festgehalten, dass das Ligagremium Lesters Dokumente zum Zertifizierungskurs überarbeitet (1 enthalten). In einem weiteren **Meinungsbild** sprachen sich **3 Stimmen für eine Veröffentlichung** von den Dokumenten aus, **2 Stimmen dagegen** (1 enthalten). Deshalb wird über eine spätere Veröffentlichung erst entschieden, wenn die Dokumente gesichtet sind. Sie werden im Forum diskutiert.

- Ab hier ist Jan weg (11:00)

### 5b Leitfaden für Schiedsrichter

Der Leitfaden wurde auf der letzten Herbstsitzung vorgestellt und ist inzwischen überarbeitet.

Johanna gibt die Hauptverantwortlichkeit über den Leitfaden an Max (Peters Pawns) und Martin (Skull!) ab. Beide möchten den Leitfaden übersichtlicher gestalten, damit dieser auf Turnieren schnell einsehbar ist. Ein Zeitplan für die weitere Ausarbeitung steht noch aus. Johanna steht weiterhin als Beraterin zur Seite. Das Ligagremium steht als Ansprechpartner zur Verfügung.

## Top 6 - Weitere Änderungen der Statuten

### 6a Beschlussfähigkeit des Liga-Gremiums

Aktuell gibt es in den Statuten keine Aussagen zur Beschlussfähigkeit. Einzelne Aussagen wurden in früheren Sitzungen beschlossen, müssen aber zunächst zusammengetragen werden. Die Überarbeitung wurde bereits in Top 2c beschlossen. Hier sollen die Bedingungen gefestigt werden, die am Ende in den Statuten gelten sollen.

**Meinungsbild:** Wie viele Städte müssten auf einer ordentlichen Sitzung dabei sein?

- mindestens 50% der gewählten: **4 dafür**
- mindestens 3 Städte: **1 dafür**
- mehr als 50%: **3 dafür**

Damit werden beide 50%-Regeln als Alternativen vorgeschlagen. Ein Sprecher des Gremiums muss nicht zwangsläufig dabei sein.

Zur Einberufung und der Tagesordnung hat Tim einen Vorschlag der Formulierung gemacht, der soweit von allen angenommen wurde:

Jedem Mitglied des Ligagremiums muss die Möglichkeit gegeben werden, an der Gremiumssitzung teilzunehmen, den Ort der Sitzung zu stellen und ihn zu bestimmen. Über den Sitzungsort muss im Vorfeld abgestimmt werden, dabei darf keine Stadt/Verein ggü. einem anderen bevorteilt oder benachteiligt werden. Der Termin einer Gremiumssitzung muss mind. 4 Wochen im Vorfeld vom Veranstalter oder Gremiumssprechern angekündigt werden. Die Tagesordnung muss 2 Wochen im Vorfeld veröffentlicht werden.

- Jan wieder da (12:20)

### **6b Turniersystem (Statuten 3.2)**

Anlass zur Diskussion ist das Spielsystem Best-of-1 bis 10, so wie es in Rethwisch gespielt wurde. In den aktuellen Statuten ist dieser Fall nicht abgedeckt. Dieser Spielmodus soll erlaubt werden, aber gleichzeitig darf es nicht weniger als 10 Juggs für den Sieg brauchen, da die Spiele sonst zu kurz sind.

Um diese Spielvariante in die Statuten zu übernehmen, kann man sie entweder als Sonderfall formulieren oder den ganzen Abschnitt offener fassen. In einem **Meinungsbild** sprachen sich **4 Stimmen für eine stärker offene Formulierung der Anforderungen an das Turniersystem** aus (2 dagegen, 2 enthalten).

Die herauszuarbeitende Formulierung sollte dies also berücksichtigen. In einem weiteren **Meinungsbild** stellte sich heraus, dass **4 Stimmen für**, aber auch **3 Stimmen gegen ein Erlauben von Unentschieden** im Turniersystem der DM sind. Hier sollen entsprechend beide Varianten erarbeitet werden und auf der nächsten Sitzung entschieden werden.

### **6c Söldnerregelungen**

Die Jugglerliga und insbesondere die DM hat den Zweck des sportlichen Vergleichs deutscher Juggermannschaften. Damit dieser Vergleich auch fair stattfinden kann, ist es notwendig, dass Teams über eine Saison mit einer gleichmäßigen Spielerzusammensetzung auftreten. Dazu gibt es aber bis auf die Festlegung zur DM keine Einschränkungen.

Es gab früher den Versuch, Spielerpools die Saison über zu melden und zu verwalten. Dieser wurde durch die Umstellung auf ein neues Ligasystem und für "maximum inklusion" wieder abgeschafft. Es wäre einfach, das alte System (in ähnlicher Form) wieder aufzusetzen. Es wurde damals aber abgeschafft um keine Hürden für die Teams oder die Regionen zu schaffen. Demzufolge muss das umzusetzende System wenig aufwand bedeuten. Gleichzeitig sollte Teams eine gewisse Flexibilität gegeben werden, um auf Verletzungen o.ä. Rücksicht nehmen zu können.

Tims Vorschlag dazu sieht vor, dass die Teams Listen über die Spieler führen, die bei ihren Qualifikationsspielen für das Team gespielt haben, sofern es diese gibt. Nimmt dieses Team an der DM teil, so müssen die dort antretenden Spieler mit den vorher gelisteten übereinstimmen. Auf der Liste stehen dann die Spieler, die auf den meisten der Qualifikationsspiele jeweils über die komplette Dauer dieses Turniers für dieses Team absolviert haben. Sollte es nur ein Qualifikationsturnier geben, so können einige Zusatzspieler benannt werden. Die Obleute übernehmen die Weiterleitung und Überprüfung der Listen.

Ziel der Bestimmungen soll es sein, plötzlich zur DM auftauchende Spieler einzuschränken und ein beliebiges Wechseln zwischen Teams zu unterbinden. Die Qualifikation selbst soll weiterhin nicht eingeschränkt werden. Da die aktuelle Saison 2019 bereits angefangen hat, und die nächste Herbstsitzung zu spät ist, werden die Änderungen betreffend der Saison 2020 auf der Frühlingssitzung 2019 besprochen. Analog zu den anderen Statutenänderungen werden Vorschläge bis dahin erarbeitet.

## **Top 7 - Sonstiges**

Lester erhielt eine Anfrage aus China bezüglich Jugger. Diese wird vom Gremium beantwortet.

Auf jugger.de wurden die verschiedenen Turniere Deutschlands zusammengetragen. Es ist möglich, ein Bild der entsprechenden Trophäe dort hochzuladen.

Im Forum finden sich weiterhin Informationen über freie Fotografen, welche auf Turnieren Bilder aufnehmen können. Diese kennen sich auch mit entsprechenden Datenschutzrichtlinien für Fotografien aus.

- Ende der Sitzung: 14:20